

Pair Programming

Auszug aus «Extreme Programming Explained»

von Kent Beck (übersetzt von Patrick Bucher)

01.05.2024

Dies ist eine freie Übersetzung der Seiten 42-44 aus dem Kapitel "Pair Programming" von Kent Becks Buch "Extreme Programming Explained". [Ergänzungen des Übersetzers stehen in eckigen Klammern.]

Schreibe alle produktiven Programme zu zweit an einem Computer sitzend. Richte den Computer so ein, dass die Partner bequem nebeneinander sitzen können. Schiebe die Tastatur und die Maus hin und her, damit es dir bequem ist beim Tippen. *Pair Programming* ist ein Dialog zwischen zwei Personen, die gleichzeitig programmieren (und analysieren und entwerfen und testen) und versuchen besser zu programmieren. *Pair Programmer*:

- Halten einander gegenseitig bei der Arbeit.
- Machen Brainstorming über die Verfeinerung des Systems.
- Klären Ideen.
- Ergreifen die Initiative, wenn der Partner festhängt, und vermeiden so Frustration.
- Ziehen einander zur Rechenschaft über die Teampraktiken.

Pairing heisst nicht, dass man nicht alleine denken darf. Leute brauchen beides: Begleitung und Privatsphäre. Wenn du alleine an einer Idee zu arbeiten brauchst, dann mache das. Komme anschliessend zurück und melde dich bei deinem Team. Du kannst auch alleine einen Prototyp schreiben und dich dabei trotzdem ans *Pairing* halten. Dies soll jedoch keine Ausrede sein, ausserhalb des Teams zu agieren. Wenn du fertig bist mit dem Entdecken, bringe deine resultierende Idee und nicht den resultierenden Code zurück ins Team. Mit einem Partner kannst du es dann schnell neu umsetzen. Das Ergebnis wird so von einem grösseren Personenkreis verstanden, was dem Projekt als Ganzes hilft.

Pair Programming ist ermüdend aber befriedigend. Die meisten Programmierer können nicht mehr als fünf oder sechs Stunden pro Tag *Pair Programming* betreiben. Nach einer solchen Woche ist man bereit für ein entspanntes Wochenende weg von der Arbeit. Ich habe beim *Pairing* eine Flasche Wasser neben mir. Das ist gut für meine Gesundheit und erinnert mich schliesslich daran, eine Pause zu machen. Dank dieser Pausen bleibe ich den ganzen Tag frisch.

Rotiere die Paare häufig. Einige Teams berichten von guten Ergebnissen wenn sie auf einen Timer achten, der sie daran erinnert, die Partner jede Stunde (bzw. jede halbe Stunde bei schwierigen Problemen) auszutauschen. Ich glaube nicht, dass ich das mögen würde, aber ich habe es nie ausprobiert. Ich programmiere gerne nach ein paar Stunden oder nach natürlichen Pausen mit jemand anderem.

Pairing und Diskretionsabstand

Eine Angelegenheit, die auftritt und eines Kommentars bedarf, ist der enge Kontakt beim *Pair Programming*. Verschiedene Personen und Kulturen fühlen sich mit einem unterschiedlichen Mass an persönlichem Raum wohl. *Pairing* mit einem Italiener, der am besten kommuniziert, wenn er sehr nahe ist, ist komplett anders als *Pairing* mit einem Dänen, der gerne etwas mehr [*“a few feet”*] persönlichen Raum benötigt. Wenn du dir dieser Unterschiede nicht bewusst bist, kann es äusserst unbequem werden. Ein Diskretionsabstand muss von beiden Parteien respektiert werden, damit es gut funktioniert.

Persönliche Hygiene und Gesundheit sind wichtige Themen beim *Pairing*. Verdecke deinen Mund, wenn du hustest. Erscheine nicht zur Arbeit, wenn du krank bist. Vermeide starke Parfums, welche deinen Partner stören könnten.

Es fühlt sich gut an, effektiv zusammenzuarbeiten. Es kann für einige eine neue Erfahrung am Arbeitsplatz sein. Wenn Programmierer emotional nicht reif genug sind, um Zuspruch von Zuneigung zu unterscheiden, kann die Arbeit mit einer Person des anderen Geschlechts sexuelle Gefühle hervorbringen, die nicht im besten Interesse des Teams liegen. Wenn solche Gefühle beim *Pairing* entstehen sollten, unterlasse das *Pairing* mit dieser Person bis du den Umgang damit geklärt hast. Auch wenn diese Gefühle gegenseitig sein sollten, dürften entsprechende Handlungen dem Team schaden. Wenn ihr eine intime Beziehung eingehen wollt, sollte jemand der beiden das Team verlassen um eine persönliche Beziehung im Privaten zu unterhalten, ohne die Kommunikation im Team mit sexuellen Untertönen zu verwirren. Idealerweise sollten sich Gefühle am Arbeitsplatz auf die Arbeit beziehen.

Es ist wichtig, individuelle Unterschiede beim Pair Programming zu respektieren. In der Abbildung auf der letzten Seite sieht man, dass der Mann näher zu der Frau gerückt ist, als es für sie angenehm ist. Keine der beiden involvierten Personen trifft in dieser Situation die besten technischen Entscheidungen, obwohl beiden nicht bewusst sein dürfte, was die Ursache für ihr Unwohlsein gerade sein könnte.

Wenn du dich unwohl dabei fühlst mit einem anderen Teammitglied *Pair Programming* zu betreiben, dann sprich mit einer Person deines Vertrauens darüber – mit einem respektierten Teammitglied, mit einem Vorgesetzten oder mit jemandem aus der Personalabteilung. Wenn es dir dabei unwohl ist, dann funktioniert das Team nicht optimal. Es ist gut möglich, dass sich auch andere dabei unwohl fühlen.



Abbildung 1: Pair Programming ohne Diskretionsabstand